

Timo Broda gewinnt Holsten-Rallye

Timo Broda und Julius Simon im Fiesta R5 holen sich den Sieg an der Ostsee vor Herbert Lösch und Lara Quast im Fabia R5.



Insgesamt 60 Teams sind zur nördlichsten Rallye Deutschlands angereist, bei der sowohl die „Drifter“ um Punkte für Schotter-Cup und DSRC kämpfen als auch die „Heizer“ für die Ravenol-HJS-DRC-Serie.

Die 60. ADAC-Holsten-Rallye zeichnet sich durch ein Top-Rallyezentrum und sehr anspruchsvolle Strecken aus: Sönke Milon stellt seinen Recycling-Hof in Lensahn zur Verfügung, Rallyeleiter Uwe Barkmann hat auf dem Truppenübungsplatz Putlos zwei erstklassige Start-Ziel-Prüfungen mit je 25 km Schotter und Asphalt abgesteckt. Auch der Asphalt-Rundkurs durch Wasbuck mit vielen Kurven und Kuppen fordert die Crews; leider muss der erste Durchlauf nach 17 Autos abgebrochen werden, weil der Rettungswagen für einen Notfall abgezogen wird. Nach Regenschauern bei der Besichtigung bleibt es während des Wettbewerbs trocken.

Die beiden R5-Boliden bestimmen vom Start weg das Tempo, Timo Broda und Julius Simon im Ford Fiesta von Sönke Milon sowie Herbert Lösch und Lara Quast im Skoda Fabia von Michael Ehrle. Auch wenn Broda fünf Wertungsprüfungen gewinnt, bleibt das Duell lange Zeit spannend. Nach WP 4 liegt Lösch lediglich 4 Sekunden zurück, doch am Ende bauen Broda und Simon – die schon 2023 die Holsten-Rallye gewonnen haben – den Vorsprung auf 19 Sekunden aus. Mit viel Luft nach vorn und hinten fahren Raphael Ramonat und Karina Derda im Mitsubishi Evo 10 auf den dritten Podestplatz und gewinnen überlegen die Klasse NC1 vor Sönke und Nina Milon im Subaru Impreza.



Fabian Schulze erneut Schnellster ohne Allrad

Ergebnis 60. ADAC-Holsten-Rallye am 2. August 2025

1.	Timo Broda / Julius Simon	Ford Fiesta R5 Evo	RC2 42:23,5
2.	Herbert Lösch / Lara Quast	Skoda Fabia R5	RC2 + 19,6
3.	Raphael Ramonat / Karina Derda	Mitsubishi Evo 10	NC1 + 1:22,1
4.	Kevin Müller / Stefanie Spreitzer	Toyota GR Yaris	NC2 + 2:01,4
5.	Fabian Schulze / Jacqueline Kaiser	Peugeot 208 Rally	RC4 + 2:11,4
6.	Jan Schneider / Torsten Dechert	BMW M3 Compact	NC2 + 2:49,0
7.	Mathias Schläppi / Markus Kubiak	Peugeot 208 R2	NC3 + 3:12,1
8.	John Semmelhaack / Dominik Neumann	Subaru Impreza 2.5 T.	NC6 + 3:26,1
9.	Sönke Milon / Nina Milon	Subaru Impreza STI	NC1 + 3:41,5
10.	Matthias Rathkamp / Jan Bemann	Ford Fiesta ST	NC3 + 4:12,0

RAVENOL DMSB-Rallye-Cup: 1. Tim Wacker 39,22; 2. Mathias Schläppi 37,88; 3. Niklas Pöttgen 37,22; 4. Kevin Müller 35,18; 5. Stefan Petto 31,39; 6. Lars Schwarzmannseder 29,83

Schotter-Cup: 1. Ramonat 2201, 2. Schulze 1975, 3. Kunze 1597, 4. Urban 1547, 5. Andervang 1336, 6. Hartmann 1316, 7. Joachim 1308, 8. Günther 1224, 6. L.Schneider 1196, 10. Wagner 1178 - Junioren: 1. Hayn 1381, 2. Wagner 1326, 3. Loof 1032. Einsteiger: 1. Wagner 1178

Nächster Lauf DRC: Rallye Oberehe am 23.08.2025

Nächster Lauf Schotter-Cup: Rallye Bad Schmiedeberg 06.09.2025